

Sehr geehrte Eltern der Klassenstufe 4 und der Notbetreuungskinder,

wie vor wenigen Tagen zugesagt, erhalten Sie heute konkrete Informationen über die bevorstehende Öffnung unserer Schule für die Klassenstufe 4 und die Ausweitung der Notbetreuung. Alle getroffenen Maßnahmen und Vorkehrungen entsprechen dem Hygieneplan des Bildungsministeriums und dienen in erster Linie dem Schutz Ihrer Kinder sowie aller Beschäftigten und somit auch deren direkten Umfeld. Die folgenden Informationen gelten allerdings nur bis auf Weiteres! Wie Sie sicherlich gestern den Medien entnommen haben, sollen alle Klassenstufen vor den Sommerferien tage- oder wochenweise in die Schule gehen. Hierzu gibt es aber noch keine konkreten Vorgaben für die Schulen seitens des Ministeriums.

Stand heute beginnen das vierte Schuljahr und die erweiterte Notbetreuung am kommenden Montag unter folgenden Bedingungen:

- Alle Viertklässler sind grundsätzlich schulpflichtig!
- Vulnerable (risikogefährdete) Kinder dürfen mit ärztlichem Attest zu Hause bleiben.
- Kinder mit Erkältungssymptomen müssen zu Hause bleiben!
- Bitte seien Sie telefonisch erreichbar, falls wir Ihr Kind wegen solcher Symptome aus Sicherheitsgründen nach Hause schicken müssten.
- Es findet ein eingeschränkter Unterricht mit vier Schulstunden statt (Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Förderunterricht).
- Ob Klassenarbeiten geschrieben werden können oder müssen, teilt uns das Ministerium später in einem Rundschreiben noch mit.
- Jedes Kind muss eine Mund-Nasen-Bedeckung dabei haben – es ist dabei unerheblich, ob diese selbstgenäht oder gekauft ist.
- Alle Kinder des vierten Schuljahres werden in 7 Kleinklassen aufgeteilt, um den Sicherheitsabstand von 2 Metern in den Klassensälen zu gewährleisten.
- Es werden pro Flur immer nur der erste und der letzte Klassensaal belegt.
- Auch die Notbetreuung findet mit diesem räumlichen Abstand statt.
- Die Kleinklassen werden in zwei Gruppen (A und B) eingeteilt und kommen zeitversetzt (große Pause und Schulende ebenfalls entsprechend zeitversetzt), um Kontaktmöglichkeiten auf den Fluren weitestgehend zu vermeiden.
- Eine Klasse auf jedem Flur beginnt um 8.15 Uhr (Ende 11.45 Uhr), die andere um 8.30 Uhr (Ende 12.00 Uhr).
- Die Kinder der Notbetreuung beginnen pünktlich um 8.00 Uhr, um die Sicherheitsabstände am Aufstellplatz zu gewährleisten. Die Frühaufsicht beginnt um 7.50 Uhr. Ab dann darf das Schulgelände erst betreten werden. Gruppe A darf ab 8.05 Uhr das Schulgelände betreten und die Gruppe B ab 8.20 Uhr.
- Die Lehrkräfte holen ihre Klassen/ Gruppen persönlich dort ab.
- Eine Skizze mit den Aufstellplätzen fertige ich zeitnah an, die Klassenlehrerinnen teilen den Eltern der vierten Klassen mit, in welche Gruppe ihr Kind eingeteilt ist.
- Diese Einteilung erfolgt nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten und darf laut Hygieneplan auf gar keinen Fall ab Montag mehr geändert werden, um Durchmischungen der Gruppen zu vermeiden!
- Spender mit Handdesinfektionsmittel wurden aufgehängt, sodass sich die Kinder beim Verlassen und Betreten des Gebäudes die Hände desinfizieren können.
- Ein- und Ausgänge sind strikt voneinander getrennt, ebenso die beiden Treppenhäuser.

- In den großen Pausen dürfen keine Spiel- und Klettergeräte benutzt werden! Deshalb ist es den Kindern erlaubt, sich von zu Hause bei Bedarf Spielzeug für eine Person mitzubringen (Springseil, Jo-Jo, Jonglierspiel,...). Ball- und Gruppenspiele sind strikt untersagt.
- Auch für eventuelle Regenpausen können Bücher, Malsachen, Rätselhefte etc. mitgebracht werden.
- Elektronische Geräte, allen voran Smartphones, sind nicht gestattet.
- Es werden für den kompletten Vormittag Lehreraufsichten gestellt, die den Kindern helfen, unsere Hygiene- und Abstandsvereinbarungen konsequent einzuhalten (Aufstellbereiche, Pausen, Toiletten,...).

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind bereits im Vorfeld folgende Maßnahmen:

- Erklären Sie ihm seinen Aufstellplatz ab Montag, den Sie demnächst von der Klassenlehrerin persönlich mitgeteilt bekommen.
- Sagen Sie ihm, wer die Lehrkraft seiner Kleinklasse ist.
- Weisen Sie es auf darauf hin, dass es
 - sich vor dem Essen 20 Sekunden die Hände waschen muss.
 - in die Armbeuge niesen oder husten soll und sich dabei ggf. von Personen in der Nähe abwendet.
 - möglichst nicht das Gesicht mit den Fingern berührt.
 - sich beim Betreten und Verlassen des Schulgebäudes die Hände desinfizieren muss.
 - sich nur alleine auf der Toilette aufhalten darf (Toilettenaufsicht hilft dabei).
 - keine Spiel- und Klettergerüste auf dem Schulhof oder Materialien aus dem Klassensaal (Bücher, Spiele etc.) benutzen darf.
 - Türklinken, Handläufe etc. nicht mit der vollen Handfläche anfassen soll – am besten gar nicht oder wenn möglich mit dem Ellenbogen.
 - unbedingt die Maske außerhalb des Klassensaals aufsetzen muss und morgens das Schulgelände auch nur mit Maske betreten darf.
 - den Sicherheitsabstand auch im Bus wahren und die Maske tragen soll, falls es mit diesem zur Schule fährt.

Die Lehrkräfte werden all das am Montag natürlich ebenfalls intensiv in den Klassen und Notbetreuungsgruppen thematisieren, allerdings wäre es für Ihr Kind sicherlich von großem Vorteil, wenn Sie es vorab in Ruhe auf diese Maßnahmen vorbereiten und ihm deren Sinnhaftigkeit erklären würden.

Ich wünsche Ihren Kindern und den Lehrkräften ein gutes Gelingen in einen Schulumorgen, den wir so noch nie hatten. Sehen wir es als einen kleinen Schritt in Richtung „Normalität“ und warten wir ab, welche Neuerungen und Änderungen die Politik für uns bereithält. Die Schule wird Sie auf jeden Fall tagesaktuell über die Eltern- WhatsApp- Gruppe und unsere Homepage auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

V. Augustin, Schulleiter